

„Du sollst deine Eltern ehren“

Ehre, wem Ehre gebührt?

Juliane Lasch



© shutterstock.com

Einleitung

Der vorliegende Entwurf betrachtet anhand des 4. Gebots¹ unter verschiedenen Blickwinkeln das Verhältnis zwischen Eltern und Kindern. Die praktische Umsetzung und das Miteinander der Generationen stehen dabei besonders im Mittelpunkt.

Die Einheit umfasst zwei Bausteine: einen Samstagnachmittag, der in ein gemeinsames „Konfi-Dinner“ mit den Eltern mündet, sowie eine Mittwochnachmittagseinheit als Generationenbegegnung, aus der ein thematischer Gottesdienst in der Seniorenresidenz entwickelt wird.

Ziele der Unterrichtseinheit

Am gemeinsamen Nachmittag und Abend (erster Baustein) erleben die Konfirmandinnen und Konfirmanden, wie gut es ihren Eltern tut, wenn sie hin und wieder etwas „zurückgeben“ und ihren Eltern zeigen, dass sie trotz aller Differenzen (die ja in dieser Lebensphase nicht selten auftreten) schätzen, was die Eltern für sie tun. Sie erkennen, wie verhältnismäßig einfach das sein kann.

Im zweiten Baustein bekommen die Konfis die Möglichkeit, mit fremden Vertreterinnen und Vertretern der Großelterngeneration frei über sich und ihr Verhältnis zu ihren Eltern zu sprechen und von den Erfahrungen und Wahrnehmungen dieser anderen Generation zu hören.

Die darauf folgende Vertiefung mit den Bewohnerinnen und Bewohnern der Seniorenresidenz wirkt auch nach außen – sie soll die Gottesdienstgemeinde anregen, ihre eigenen Eltern-Kind-Beziehungen zu reflektieren, und Anstoß geben, das 4. Gebot in neuem Licht zu betrachten.

Organisation und Durchführung

Dieser Baustein erfordert eine gute Gesamtkoordination – schließlich soll zum vereinbarten Zeitpunkt auch ein Abendessen auf dem Tisch stehen!

Deshalb sollte das Konfi-Dinner bereits zwei bis drei Wochen vor dem vorgesehenen Termin gemeinsam geplant werden. In der Gruppe wird überlegt, wie das Dinner ablaufen soll und welche Speisen zubereitet werden sollen. Dabei empfiehlt es sich, einige nicht zu komplizierte oder ausgefallene Rezepte vorzuschlagen – einfachere und leckere Gerichte, die vermutlich den meisten schmecken werden. (Auf Unverträglichkeiten kann in diesem Zusammenhang leider wenig Rücksicht genommen werden. Ggf. ist dennoch eine Abfrage bei der Anmeldung sinnvoll, um den Speiseplan entsprechend modifizieren zu können.) Als Anregung können die Rezepte in **M2** dienen.

Sehr hilfreich ist es, wenn es mehrere (kocherfahrene) Teamerinnen und Teamer gibt, die bei dieser Planung dabei sind und anschließend die Zusammenstellung der Rezepte und den Einkauf der Zutaten übernehmen. Aber auch die Konfis können in die Vorbereitung eingebunden werden, indem sie z. B. am Dinner-Termin Deko-Material mitbringen.

Bei diesem Vorbereitungstermin kann außerdem die Einladung für die Eltern zusammen formuliert werden. Alternativ wird den Konfis eine bereits vorbereitete Einladung für ihre Eltern mitgegeben.

Zeitbudget am Samstagnachmittag/-abend:

- ▶ 3 Stunden Vorbereitung
- ▶ ca. 2 Stunden gemeinsame Essenszeit
- ▶ ca. 1 Stunde Spülen und Aufräumen

Baustein 1: Eltern ehren mal anders – das perfekte Konfi-Dinner für die Eltern

Vorbereitungstreffen (2–3 Wochen vor dem Dinner-Termin) (60 Min.)

Es wird an die Einheit „Zehn Gebote“ erinnert und das 4. Gebot ins Gedächtnis gerufen.

Impuls:

Wir haben in den letzten Wochen ein paar der Zehn Gebote und ihre Bedeutung besser kennengelernt. Nun wollen wir ein Gebot – das vierte – mit einer ganz praktischen und sicher sehr leckeren Aktion verknüpfen!

Ziele Baustein 1

- ▶ Die Konfis bekommen die besondere Gelegenheit, ihren Eltern gemeinsam „Ehre“ entgegenzubringen. Dies geschieht, indem sie sich Mühe geben, den Eltern (natürlich unter Anleitung!) ein schönes und leckeres Essen vorzubereiten, an dem alle miteinander Freude haben werden.

Material Baustein 1

- ▶ Rezepte und Zutaten für das geplante Menü (abhängig von den ausgewählten Speisen)
- ▶ Deko-Material für die Tische
- ▶ **M1** – Einladung „Das perfekte Konfi-Dinner“ (s. S. 42)
- ▶ **M2** – Menüfolge und Rezepte aus der Erprobung (als Beispiel)
- ↓ **M1** und **M2** auf www.anknuepfen.de

Welches war das vierte Gebot? Wir sprechen es gemeinsam ... Sicherlich sind manche von euch ab und zu genervt von ihren Eltern, die sich vielleicht hin und wieder „schwierig“ verhalten. Aber seien wir doch mal ehrlich: Wenn wir es genau betrachten, haben sie euch in eurem Leben schon eine Menge guter Dinge getan. Deshalb möchten wir gemeinsam tätig werden, um euren Eltern zu zeigen, dass wir das auch sehen und zumindest schätzen. Die Eltern zu ehren, das bedeutet sicher mehr, aber darauf kommen wir noch zu sprechen. Wir machen heute einen Anfang und tun ihnen etwas Gutes. Wir laden sie zum Essen ein: zu unserem perfekten Konfi-Dinner!

Anschließend werden gemeinsam der Ablauf des geplanten Dinners besprochen, die Menüfolge festgelegt und Aufgaben verteilt (s. „Organisation und Durchführung“). Vielleicht sind sogar kurze (musikalische) Beiträge der Konfis zwischen den einzelnen Gängen denkbar. In diesem Fall sollte ggf. noch Zeit zum Proben eingeplant werden.

Die Einladung an die Eltern wird gemeinsam formuliert oder eine vorbereitete Einladung wird verteilt (Beispiel s. **M1**).

Am Tag des Dinners

1. Schritt:

Aufteilung in verschiedene Teams (10 Min.)

Je nach Anzahl der Konfis werden mindestens vier Teams gebildet, die jeweils eine oder mehrere der folgenden Aufgaben übernehmen:

- ▶ Deko und Tischgestaltung
(ggf. auch Gestaltung von Tischkarten)
- ▶ Begrüßung der Eltern
(Jacken abnehmen, zum Platz bringen)
- ▶ Vorspeise
- ▶ Hauptgang
- ▶ Dessert
- ▶ Service fürs Essen, Getränke ein- und nachschenken, abräumen

2. Schritt:

Arbeitsphase der verschiedenen Teams

(ca. 150 Min, damit vor der Ankunft der Eltern noch Zeit für letzte Überprüfungen bleibt)



© Gabi Muth

3. Schritt:

Durchführung – das gemeinsame Essen (ca. 125 Min.)

- ▶ Ankommen und Begrüßung der Eltern (Jacken abnehmen, zum Platz bringen) (10 Min.)
- ▶ offizielle Begrüßung – durch die Konfis selbst, die Teamer/-innen unterstützen im Hintergrund
- ▶ gemeinsames Tischgebet, in dem das 4. Gebot aufgenommen ist – Pfarrer/-in oder Teamer/-in (10 Min.)
- ▶ gemeinsames Essen – evtl. mit (musikalischen) Beiträgen zwischen den einzelnen Gängen
- ▶ Service fürs Essen, Getränke ein- und nachschenken, abräumen (insgesamt ca. 100 Min.)
- ▶ nach dem Dessert freundliche Einladung zum gemeinsamen Aufräumen
- ▶ gemeinsames Segenslied und Worte zum Abschluss (5 Min.)

4. Schritt:

Spülen und Aufräumen (ca. 60 Min.)

... werden an diesem Abend im Anschluss alle gemeinsam! Hier haben sich bei uns ganz spontan Eltern, die sehr begeistert und gerührt waren, angeschlossen.

Baustein 2: Eltern ehren – Begegnung der Generationen: „... und wie war das bei Ihnen/euch?“

1. Schritt:

Einleitung im Plenum (10 Min.)

Die Seniorenresidenz hat zu einem Begegnungsnachmittag mit Konfirmandinnen und Konfirmanden der Kirchengemeinde eingeladen. Alle treffen sich in einem vorbereiteten Raum des Hauses zu einer kurzen Begrüßung und Einführung.

Organisation und Durchführung

Es ist wichtig, dass die Leitung der Seniorenresidenz vorab rechtzeitig Werbung im Haus macht, damit ausreichend Seniorinnen und Senioren den Jugendlichen begegnen.

Benötigt wird ein Raum in der Einrichtung für den gemeinsamen Beginn und Abschluss.

Sehr schön ist es, wenn ein Konfi oder ein/e Senior/-in das Lied für den Abschluss musikalisch begleiten kann.

Zeitbudget: 90 Minuten am Mittwochnachmittag

Ziele Baustein 2

- ▶ Die Konfirmanden- und die Großelterngeneration begegnen sich und beide Generationen bekommen im Gespräch die Möglichkeit, ihre Beziehungen und vermutlich sehr unterschiedlichen Wahrnehmungen zu thematisieren und zu reflektieren.

Material Baustein 2

- ▶ **M3** – Fragenkatalog als Hilfestellung für das gemeinsame Gespräch
- ▶ evtl. Liedblätter für den Abschluss
- ↓ **M3** auf www.anknuepfen.de

Herzlich willkommen! Heute sind wir im Konfi in der Seniorenresidenz. Ein besonderer Nachmittag wartet auf euch Konfis, aber auch auf Sie, die Sie hier wohnen. Vielen Dank, liebe Seniorinnen und Senioren, dass Sie da sind und sich die Zeit nehmen. Im Konfirmandenunterricht haben wir uns mit den Zehn Geboten beschäftigt, insbesondere mit dem 4. Gebot: „Du sollst Vater und Mutter ehren ...“ Darüber und was Jugendliche und ältere Menschen so machen, denken und fühlen, wollen wir heute miteinander ins Gespräch kommen. Nun machen wir aber zunächst mal eine kurze Vorstellungsrunde ...

2. Schritt:

Gespräch (60 Min.)

Dann ordnen sich die Seniorinnen und Senioren und die Jugendlichen in kleinen Gruppen (jeweils 1 Senior/-in und 2–3 Konfis) einander zu und bekommen einen kleinen Leitfaden mit Fragen zum Thema (**M3**), der erst allgemein die Lebenswelt der verschiedenen Generationen und dann das Verhältnis zu den eigenen Eltern thematisiert. Was war / ist schwierig? Was wird als positiv empfunden?

Die Fragen münden konkret in eine Einschätzung zum 4. Gebot. Was verstehen die verschiedenen Generationen darunter?

Die Kleingruppen setzen sich für ihr Gespräch, wohin sie mögen (vom eigenen Appartement bis zur Cafeteria war bei uns alles dabei).

3. Schritt:

Auswertung im Plenum (15 Min.)

Danach kommen die Gruppen wieder zusammen – was erfahrungsgemäß nicht so einfach ist, weil viele Gruppen in ganz spannenden und vertieften Gesprächen sind. Wichtige Gedanken werden laut ausgesprochen und thematisiert.

4. Schritt:

Abschluss (5 Min.)

Zum Abschluss wird ein Lied gesungen, das Konfis und Seniorinnen/Senioren gleichermaßen bekannt ist, und eine gemeinsame Konfi-Abschluss-Segensformel gesprochen.

Liedvorschläge: „Segne uns, o Herr“ (EG 564) oder „Dass Erde und Himmel dir blühen“ (EG 569) als Kanon

Anschließend kann noch ein kurzer Ausblick auf Baustein 3 gegeben werden:

Wir gestalten aus dem eben Gesagten einen gemeinsamen Gottesdienst in der Seniorenresidenz! Wer hat Lust auf eine konkrete Vorbereitung?

Baustein 3: Gottesdienst der Generationen zum 4. Gebot

Organisation und Durchführung

Zur konkreten Planung des Gottesdienstes trifft sich eine Vorbereitungsgruppe aus Konfis und Seniorinnen/Senioren (jeweils ca. 3 Personen). Dabei wird das weitere Vorgehen besprochen und eingeteilt, wer welchen Part weiter ausarbeitet.

M4 bietet konkrete Vorschläge für entsprechende Gottesdienstelemente mit Anregungen für eine Predigt, **M5** ein Fürbittengebet Senioren – Konfis.

Zeitbudget: ca. 90 Minuten für die Vorbereitung der konkret Beteiligten und 60 Minuten Gottesdienst in der Seniorenresidenz.

Ziele Baustein 3

- ▶ Ergebnissicherung und Vertiefung der in Baustein 2 aufgeworfenen Themen und Fragen zum 4. Gebot
- ▶ Multiplikatorenarbeit, die auch die anderen Bewohner, eingeladene Familienangehörige und Konfis daran teilhaben lässt
- ▶ Sowohl die am Baustein 2 beteiligten Menschen als auch Hausbewohner, Angehörige und weitere Konfis haben die Möglichkeit, das Thema nochmals abschließend zu betrachten.

Material Baustein 3

- ▶ **M4** – Gottesdienstentwurf (zur eigenen weiteren Bearbeitung und Modifikation)
- ▶ **M5** – Fürbittengebet
- ▶ Material aus Baustein 2 – die spannenden Stichworte und Themen wurden gesammelt und fließen jetzt in die Vorbereitung mit ein
- ↓ **M4** und **M5** auf www.anknuepfen.de

Anmerkung

1 Zählung der Gebote nach lutherischer Tradition / Württemberg

Gesamtübersicht Materialien

- ▶ **M1** – Einladung „Das perfekte Konfi-Dinner“ – Abdruck s.S. 42
- ▶ ↓ **M2** – Menüfolge und Rezepte aus der Erprobung
- ▶ ↓ **M3** – Fragenkatalog
- ▶ ↓ **M4** – Gottesdienstentwurf
- ▶ ↓ **M5** – Fürbittengebet
- ↓ Alle Materialien stehen auf www.anknuepfen.de zum Download bereit.



Das perfekte Konfi-Dinner ... weil Liebe durch den Magen geht

„Du sollst Vater und Mutter ehren,
auf dass es dir wohlergehe
und du lange lebest auf Erden!“

Liebe, lieber,

ich lade euch ganz herzlich zu einem perfekten Dinner am um Uhr
ins ein.

Als Dankbarkeit dafür, dass ihr mich bis heute begleitet und unterstützt habt, koche ich an diesem Abend mit den anderen Konfirmandinnen und Konfirmanden für euch! Keine Angst, einige Mitarbeiter werden uns unterstützen und mit Rat und Tat zur Seite stehen, sodass ihr ein leckeres 4-Gänge-Menü genießen könnt! Ich freue mich, dass ihr euch an diesem Abend Zeit nehmt!

Euer/Eure

Zur Planung und Organisation müsst ihr euch unbedingt mit dem Anmeldeabschnitt anmelden und diesen bis spätestens bei abgeben!



Rücklaufzettel „Perfektes Konfi-Dinner“

- Wir kommen zum Konfi-Dinner mit Personen.
- Wir können leider nicht teilnehmen.

Unterschrift:

... und wenn euch das Essen geschmeckt hat, dann urteilt selbst, wie viel ihr dafür im Restaurant bezahlen würdet, und werft einen Unkostenbeitrag in das dafür bereitgestellte Kässchen! DANKE!